

NCM 2018 Bulgarien

NCM 2018 Bulgarien

Unsere Reise führte uns ins ferne Bulgarien, wo wir die ungarischen BIKA-Lager- und Ausrüstungsdienste auf dem jährlichen Nationalen Koordinatorentreffen (NCM) vertraten, bei dem jedes Jahr mehr als 12 Länder vertreten sind.

Unsere Reise begann mit einer kurzen 13-stündigen Fahrt. In Bulgarien übernachteten wir in Gorna Oryahovitsa, wo wir die kommenden 4 Tage mit einer kurzen Stadtrundfahrt begannen. Jeder Tag während des NCM begann mit einem Gottesdienst am Morgen, gefolgt von einer Andacht, und an den Nachmittagen gab es verschiedene Aktivitäten wie Wandern, Sightseeing und Klettern.

Da Youngstars International ein Verein ist, ist es notwendig, jedes Jahr eine Generalversammlung abzuhalten - dieses Jahr fand sie wieder statt, dieses Mal mit etwas mehr Bedeutung, sowohl für den Verein als auch für Ungarn, da wir ein neues Vorstandsmitglied gewählt haben, das der nationale Koordinator für Ungarn ist, Dani Kovács. Wir haben auch einen neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt, nämlich Daniel Jägers aus Deutschland.

Bei den Freizeitaktivitäten besuchten wir die nahe gelegene Stadt Veliko Tarnovo, eine wunderschöne Stadt in Bulgarien, die in der Vergangenheit auch als Hauptstadt diente. Unsere Abenteuer führten uns auch auf den felsigen Hügel über Gorna Oryahovitsa, wo wir einen kurzen Abendmahlsgottesdienst mit atemberaubender Aussicht feierten. Während der Tour hielten wir an verschiedenen Orten an, um für die Länder und die dortigen Dienste zu beten. Diejenigen, die nicht an der Versammlung teilnahmen, mussten die Felsen Bulgariens bezwingen, wobei wir die Fertigkeiten des Felsenkletterns erlernten, wobei die ungarischen Mädchen die trainierten Männer in den Schatten stellten.

Während der vier Tage besuchten wir auch das Gelände des "bulgarischen BIKA", das sich in der kleinen, abgelegenen Stadt Kavlak befindet. Hier veranstalteten die örtlichen Jugendleiter für uns einen bulgarischen Abend mit einem schönen Grillfest. Am letzten Abend verabschiedeten wir uns mit einem Quizspiel und beteten in kleinen Gruppen füreinander, und am Sonntagmorgen fuhren wir alle nach vier wirklich inspirierenden und erholsamen Tagen nach Hause und freuten uns auf das Treffen im nächsten Jahr in Odessa, Ukraine.

Während des Treffens machten wir viele neue Erfahrungen und lernten viel Neues von den anderen Teilnehmern, das wir gerne zu Hause anwenden möchten. Im Laufe der Diskussionen haben mehrere Personen angedeutet, dass sie gerne Schulungen organisieren würden, zu denen es sinnvoll wäre, eine kleine Gruppe von zu Hause aus zu entsenden. Aber wie bei allem anderen, was wir gelernt haben, möchten wir zu einem späteren Zeitpunkt einen ausführlicheren Bericht darüber geben.